

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen
der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 24. August 2009, 15:00 Uhr, Raum 201, Nr. 5/2009

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Kurt Lorentz
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied August Desenz
Ausschussvorsitzender Jörn Felbier
Stellv. Ausschussvorsitzender Philipp Panzer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat Claus Westerman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ausschussmitglied Joachim Ender

Es fehlte entschuldigt:

Ausschussmitglied Susanne Bauermeister
Ausschussmitglied Margit Stoermer

Dezernent

Jens Stoffers

Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Ellen Wolbergs
Gerd-Dieter Mönck
Anke Schulze

Gleichstellungsbeauftragte
Abteilungsleitung Zentrale Dienste
Protokollführerin

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 08.06.2009
- 3 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Angelegenheiten von Beamten
 - 3.1 Zuweisung zur ARGE
 - 3.2 Ausnahmen vom Einstellungsstopp
 - 3.2.1 Übernahme von Anwärtern der Laufbahngruppe 1 Fachrichtung Feuerwehr

Angelegenheiten von Beschäftigten
 - 3.2.2 Befristete Einstellung von 2 SozialarbeiterInnen für die Schulsozialarbeit
 - 3.2.3 Verlängerung der Arbeitsverhältnisse von 2 Sozialarbeiterinnen
 - 3.2.4 Unbefristete Einstellung von 2 SozialarbeiterInnen für die Schulsozialarbeit
 - 3.2.5 Befristete Einstellung einer Sozialarbeiterin
 - 3.2.6 Unbefristete Beschäftigung eines Dipl. Betriebswirts
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 „audit berufundfamilie“
 - 4.2 Anfrage „Leitender Arzt für das Rettungswesen der Feuerwehr“

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 08.06.2009

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschuss für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 08.06.2009 wurde genehmigt.

3 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Angelegenheiten von Beamten

3.1 Zuweisung zur Arge

Herr Stoffers erläuterte kurz die Vorlage.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Die Stadtinspektorin Wiebke Buhre wird im Wege der Zuweisung gem. § 123 a BRRG dem Job-Center zur weiteren Dienstleistung zur Verfügung gestellt.

3.2 Ausnahmen vom Einstellungsstopp

3.2.1 Übernahme von Anwärtern der Laufbahngruppe 1 Fachrichtung Feuerwehr

Herr Stoffers erläuterte ausführlich die Vorlage. Insgesamt wurden zur Sicherstellung des Rettungs- und Einsatzdienstes weitere 30 Brandmeister benötigt. Nach der Übernahme von 10 Brandmeisteranwärtern im April und der Übernahme dieser 12 Brandmeisteranwärter wären dann bereits 22 Brandmeisterstellen besetzt. Die verbleibenden 8 Brandmeisteranwärter werden ihren Vorbereitungsdienst am 31.03.2010 beenden.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Die Brandmeisteranwärter Torben Bartels, Olaf Baumann, Stephan Dannemann, David Dunkhorst, Henning Fahrenholtz, Christopher Groneberg, Benjamin Klingenberg, Florian Nolte, Matthias Siemens, Michael Siemers, Hauke Süsens und Jan-Bernd Thole werden vorbehaltlich des Bestehens der Laufbahnprüfung und der Erfüllung der sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen mit Wirkung vom 01.10.2009 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zu Brandmeistern ernannt.

3.2.2 Befristete Einstellung von 2 SozialarbeiterInnen für die Schulsozialarbeit

Herr Stoffers erläuterte ausführlich die Vorlage und erklärte, dass die Mittel, die durch die Nichtrealisierung des ursprünglich geplanten vierten Familienzentrums eingespart werden, zur Finanzierung dieser beiden Stellen genutzt werden sollen.

Nach Einstellung dieser beiden weiteren Schulsozialarbeiter wären dann 8 von 11 Grundschulen bzgl. der Schulsozialarbeit versorgt.

Herr Föhlinger bat um Information, warum es im Westen der Stadt keine Sozial- bzw. Familienzentren gibt.

Herr Stoffers führte aus, dass die anderen Stadtteile vorrangig mit Familienzentren auszustatten waren, da hier die sozialen Brennpunkte liegen.

Die zukünftigen Erfahrungen mit den bereits vorhandenen Familienzentren werden zeigen, ob im Westen der Stadt zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres Zentrum eingerichtet werden sollte.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt werden 2 SozialarbeiterInnen extern befristet für die Dauer von 2 Jahren nach EGr. 9 TVöD in Vollzeit eingestellt.

3.2.3 Verlängerung der Arbeitsverhältnisse von 2 Sozialarbeiterinnen

Herr Stoffers erläuterte hierzu, dass es sich bei dem Projekt SUSI um ein gemeinsames Projekt des Landes Niedersachsen mit der Stadt Wilhelmshaven handelt für das zunächst eine Laufzeit von 2 Jahren vorgesehen war.

Da das Land aus verschiedenen Gründen nicht von Anfang an das notwendige qualifizierte Personal zur Verfügung stellen konnte, ist das Projekt erst mit einer Verspätung von einem Jahr sehr schleppend angelaufen.

Auf Nachfrage von **Herrn Föhlinger** stellte **Herr Stoffers** ausdrücklich fest, dass die Mitarbeiter aus dieser und einer eventuellen weiteren Vertragsverlängerung keinen Anspruch auf Festeinstellung herleiten können, da es für die Vertragsverlängerungen jeweils sachliche Gründe gibt.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Die Arbeitsverhältnisse der Sozialarbeiterinnen Frau Elvira Skibba und Frau Nathalie Kulik werden ab 01.10.2009 befristet für die Dauer des Projektes SUSI bis zum 30.09.2010 zu den gleichen Konditionen (EGr. 9 TVöD, 19,5 Std./Woche) verlängert.

3.2.4 Unbefristete Einstellung von 2 SozialarbeiterInnen für die Schulsozialarbeit

Herr Stoffers gab eine kurze Erläuterung zu dieser Vorlage.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Frau Silke Lüdemann und Herr Jörg Ratzmann werden ab 01.10.2009 auf unbestimmte Zeit nach EGr. 9 TVöD in Vollzeit eingestellt.

3.2.5 Befristete Einstellung einer Sozialarbeiterin

Herr Stoffers erläuterte die Vorlage und fügte an, dass die Fallzahlen im Jugendsozialdienst stetig steigen und zukünftig weitere Neueinstellungen nach sich ziehen werden.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Frau Lana Stern, geb. 29.01.1985, wird vom 01.10.2009 bis 30.09.2011 als Sozialarbeiterin für den Jugendsozialdienst eingestellt (Entgeltgruppe 9 TVöD, Vollzeit).

3.2.6 Unbefristete Beschäftigung eines Dipl. Betriebswirts

Herr Stoffers erläutert ergänzend zur Vorlage kurz die personelle Situation im RPA.

Auf Nachfrage von **Herrn Panzer**, wer denn die Eignung und Befähigung von Herrn Broszeit festgestellt hätte, erklärte **Herr Stoffers**, dass dies durch den Fachbereichsleiter in Zusammenarbeit mit der Kämmerei erfolgte.

Herr Stoffers erklärte auf Nachfrage von **Herrn Föhlinger**, dass das RPA auch für die AÖR zuständig wäre.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Das bislang auf 2 Jahre befristete Beschäftigungsverhältnis mit Herrn Bernd Broszeit (Dipl.-Betriebswirt im RPA) wird unbefristet fortgesetzt.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 „audit berufundfamilie“

Herr Felbier berichtete über das zusammen mit Frau Wolbergs wahrgenommene Informationsgespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Emden zum Thema „audit berufundfamilie“. Im Rahmen der Auditierung, an deren Ende die Vergabe eines Zertifikats steht, werden konkrete Ziele und Maßnahmen erarbeitet. Es handelt sich hierbei um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

Frau Wolbergs wies darauf hin, dass es außerordentlich wichtig ist, ein Unternehmen, wie auch die Stadt Wilhelmshaven, familienfreundlich auszurichten und dafür die entsprechende Zertifizierung zu erlangen. Eine familienfreundliche Unternehmenskultur wird von der Öffentlichkeit immer positiv aufgenommen und stellt somit einen deutlichen Imagefaktor dar.

Auf Nachfrage von **Herrn Föhlinger** erklärte **Herr Stoffers**, dass sich die rechtlich selbständigen Einrichtungen der Stadt eigenständig um die Zertifizierung bemühen müssen.

4.2 Anfrage „Leitender Arzt für das Rettungswesen der Feuerwehr“

Herr Föhlinger bat um Information, warum der für die Feuerwehr vorgesehene Leitende Arzt für das Rettungswesen bisher nicht eingestellt wurde.

Auf Nachfrage gab **Herr Lutter**, Fachbereichsleiter der Feuerwehr, zu Protokoll:

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

Mit Wirkung vom 01.10.2007 trat das novellierte Rettungsdienstgesetz in Kraft. Dieses sieht gem. § 10 Abs. 3 vor, dass für jeden Rettungsdienstbereich ein Ärztlicher Leiter zu bestellen ist. Eine entsprechende halbe Planstelle wurde für den Fachbereich 37 eingerichtet. Die Besetzung soll durch das RNK erfolgen, in dem es einen Facharzt mit den notwendigen Qualifikationen für die BF freistellt.

Seit August 2008 werden vom RNK Stellenanzeigen im Ärzteblatt geschaltet. Allerdings blieb die Suche bisher erfolglos. Auch im Internet ist eine entsprechende Stelle ausgeschrieben worden. Der Leiter der Feuerwehr hat über Dr. Marung, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Rettungsdienst der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) im Rahmen der Fortbildungen von Fachärzten auf die freie Stelle in Wilhelmshaven hinweisen lassen. Herr Prof. Dr. Turner vom RNK, hofft, dass er voraussichtlich zum 01.01.2010 einen geeigneten Facharzt gefunden hat, um die vakante Position des Ärztlichen Leiters bei der Berufsfeuerwehr zu besetzen. Bis zur Besetzung steht das RNK (Prof. Dr. Turner u.a.) der Feuerwehr zur Beratung in ärztlichen Fragen zur Verfügung.

Leitender Notarzt (LNA)

Unabhängig davon ist gem. §7 NRettDG eine Leitende Notarztgruppe zu bilden. Der Leitende Notarzt hat bei einem Massenanfall von Verletzten die Aufgabe zusammen mit dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) am Einsatzort die Einsatzlenkung für den Bereich medizinische Versorgung zu übernehmen. In den Krankenhäusern der Stadt Wilhelmshaven verfügen 6 Fachärzte über die Qualifikation LNA. Zur Sicherstellung eines Dienstplanes ist jedoch eine Gruppe von mindestens 15 LNA erforderlich. Es erscheint deshalb sinnvoll und zweckmäßig diese Funktion gemeinsam mit dem Landkreis Friesland zu organisieren. Seit 2003 gibt es auf Initiative der Berufsfeuerwehr in Verbindung mit dem RNK Gesprächsangebote.

Ende der Sitzung 15:45 Uhr

Jens Stoffers
Erster Stadtrat

Jörn Felbier
Ausschussvorsitzender

Anke Schulze
Protokollführerin